



Die GRWS wünscht eine harmonische Festzeit

Ja, is denn scho wieder Weihnachten? Das fragen sich sicherlich viele Bewohner angesichts des Eiltempo, mit dem 2010 an uns vorbei „gerannt“ zu sein scheint.

Auch für die GRWS war es ein ereignisreiches Jahr: Schließlich haben wir unser 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Erinnern Sie sich noch an unser Dreifach-Fest im Sommer, als wir gemeinsam mit Ihnen das 25-jährige Bestehen, das Stadtteilstfest und die Einweihung des Bürgerplatzes in der Lessingstraße gefeiert haben? Wir Mitarbeiter der GRWS denken gerne an diesen gelungenen Sommertag mit Ihnen zurück. Doch jetzt – in der Adventszeit – genießen auch wir die „stade Zeit“ – bei Glühwein und Weihnachtsgebäck gemütlich daheim oder bei einem Bum-

info

Weihnachtsruhe

Das Büro der GRWS schließt während der Festtage seine Türen: **Von Heiligabend, 24. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 9. Januar 2011, gehen wir in die Weihnachtsferien.** Ab Montag, 10. Januar, sind wir zu den üblichen Geschäftszeiten wieder für Sie erreichbar.

Bei Notfällen sind wir trotz Weihnachtsruhe zur Stelle: Brand, Stromausfall, Wasserrohrbruch, verstopfte Toilette: Bei diesen Vorfällen, die eine sofortige Lösung erfordern, ist der Notdienst unter Telefonnummer 08031/36-2181 erreichbar. Verlorener oder defekter Müllchip? Kann ebenfalls vorkommen. In diesem Fall bitte direkt bei der Firma Innotec anrufen, Telefon: 0800/466 6832.



Bild: Max Haberkamm

mel durch die festlich geschmückte Heimatstadt und über den Christkindlmarkt. Auch bei allem Vorbereitungsstress, der irgendwie zur Adventszeit dazu gehört, wünschen wir Ihnen allen viele Stunden der Muße und harmonische Festtage im Kreise der Lieben. Und allen Kindern schöne Geschenke auf dem Gabentisch. Unser größter Wunsch ist einer, den wir nicht kaufen können: Auch für das neue Jahr 2011 hoffen wir auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen so wie in den vergangenen 25 Jahren.

*Für die Festtage wünschen wir Ihnen alles Gute.
Ihr GRWS-Team*



Inhalt

Harmonische Festzeit

Die Adventszeit genießen **1**

Ehrenamt macht Spaß

Ein Gewinn für alle **2**

Halloween und Nikolaus

2

Zuwachs

GRWS verwaltet knapp 2000 Wohnungen **3**

Unsere Neuen

3

Lessingstraße

Ein Vorplatz für Bürger **4**



Der Flyer liegt bei der GRWS und in den Bürgerhäusern aus

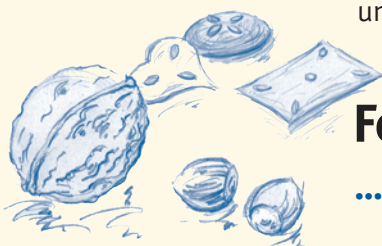
Ehrenamt macht Spaß – und ist für alle ein Gewinn

Das wissen alle, die sich bereits engagieren – ob als Spielplatzpate, Organisator eines Nachbarschaftsfestes oder Helfer beim Seniorennachmittag. Wer sich für seine Nachbarn einsetzt, bekommt auch viel zurück – ein nettes Dankeschön, ein freundliches Lächeln oder die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen. Interesse geweckt? Dann schnell den neuen GRWS-Flyer zum Ehrenamt holen. Er gibt Auskunft über die vielen Möglichkeiten für unsere Bewohner, sich zu engagieren. Der Flyer erläutert, welche Einsatzbereiche es gibt, welche Aufgaben damit verbunden sind und wo es Unterstützung und Informationen zur Mitarbeit gibt.

Sicherlich wird jeder feststellen, dass auch für ihn ein Tätigkeitsfeld dabei ist. Außerdem: Es ist nie zu spät, mitzumachen. Und wenn jeder eine Kleinigkeit beisteuert, profitieren alle davon. ■■■



Informationen gibt es außerdem bei Anamari Ivić
Telefonnummer 080 31/36-2177



Feste – mal fantastisch mal traditionell

...grrruselig an Halloween

Vampire und Fledermäuse, Spinnen und Monster eroberten auch heuer das Bürgerhaus „Miteinander“ in der Lessingstraße. Dort ging es trotz vieler zum Fürchten schöner Gesichter und ausgefallenen „schrecklicher“ Kostüme lustig und ausgelassen zu. Die Kinder und Jugendlichen aus den Wohnanlagen genossen das schaurige Treiben aus vollem Herzen. Natürlich gab es viel Süßes und Saures, Anleitungen zum Basteln von allerlei Halloween-Dekorationen und die Möglichkeit, beim Gesichterschminken das gruselige Outfit perfekt zu machen.



Viele helfen mit, damit das Fest gelingt

... besinnlich an Nikolaus

Die Mädchen und Buben aus den Wohnanlagen der GRWS, ihre Eltern und Großeltern genossen einen besinnlichen Adventsnachmittag im Bürgerhaus „Miteinander“. Höhepunkt war auch heuer der Auftritt des Nikolaus. Er hatte wieder für jeden jungen Mieter eine Tüte mit süßen Geschenken dabei. Außerdem gab es Lebkuchen und Stollen, dampfenden Glühwein für die Erwachsenen sowie süßen Kinderpunsch für die kleinen Gäste. Viele ehrenamtliche Helfer hatten das Bürgerhaus festlich geschmückt, sodass echte Vorweihnachtsstimmung aufkam. ■■■



Bild: Küba Varšilj

GRWS hat Zuwachs bekommen

Gesellschaft verwaltet jetzt knapp 2000 Wohnungen

1.800 Wohnungen verwaltete die GRWS bis Anfang 2009 in Rosenheim, im Jubiläumsjahr kamen weitere 135 neue Wohnungen dazu.

Die neuen Wohnanlagen:

- Happinger Straße 78 bis 84 sowie Illerstraße 1 bis 9, wo seit April 75 öffentlich geförderte Wohnungen aus dem Baujahr 1987 und zwei Gewerbeeinheiten (belegt mit Arztpraxen) neu von der GRWS betreut werden. Zu den Wohnungen gehören 74 Tiefgaragen-Einstellplätze.

- Tegernseestraße 2 und 4: Hier hat die GRWS am 1. November dieses Jahres 24 Wohnungen aus dem Baujahr 1972 übernommen.

- Wüststraße 6 bis 14: Die zwischen 1951 und 1968 erstellte Wohnanlage wird ebenfalls seit 1. November 2010 mit insgesamt 36 Wohnungen von der GRWS betreut. ■■■



Happinger Straße 78 bis 84



Tegernseestraße 2 und 4



Illerstraße 1 bis 9 (oben)
Wüststraße 6 bis 14 (unten)



Ausbildungsplatz GRWS – Unsere Neuen

Seit Jahren ist die GRWS in der Ausbildung des Nachwuchses aktiv: Auszubildende lernen in der Weinstraße in Rosenheim den Beruf der Immobilienkauffrau und des Immobilienkaufmannes. Mancher wird einen der GRWS-Azubis schon am Telefon gesprochen haben. Damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben, hier eine kurze Vorstellung:

Eva Weinmayr ist ein bekanntes Gesicht: Nach Abschluss ihrer Ausbildung bei der GRWS 2006 bildet sie sich derzeit weiter zur Immobilienfachwirtin.

Auch **Darina Ivanova** aus Rosenheim hat es bereits geschafft: Sie hat im Frühjahr die Prüfung bestanden und ist übernommen worden. Darina Ivanova arbeitet derzeit in der Mietverwaltung.

Stefan Flunger lernt seit dem 1. September 2009 bei der GRWS. Er ist im zweiten Ausbildungsjahr zum Immobilienkaufmann.

Sandro Hofmann aus Raubling ist unser jüngster Auszubildender in diesem Beruf: Seit dem 1. September 2010 lernt er bei der GRWS. ■■■



Eva Weinmayr



Darina Ivanova



Stefan Flunger



Sandro Hofmann

info

**Am Gries –
Wohnen mitten in der Stadt**

Davon träumen sicherlich viele Bürger. Der GRWS-Partner „Junges Wohnen“ unterstützt Familien bei der Verwirklichung ihrer eigenen Wohnung zu günstigen Konditionen. Aktuelles Beispiel: ein modernes Mehrfamilienhaus Am Gries mit 14 Eigentumswohnungen. Einzugsbereit sind sie im Frühjahr 2011. Im Angebot sind 2-Zimmer-Wohnungen für Singles und Paare, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen bis zu einer familienfreundlichen Größe von 90 Quadratmetern, ausgestattet mit Gärten und Terrassen oder großzügigen Balkonen. Zur Anlage, die nur wenige Fußmeter von wichtigen Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten entfernt liegt, gehören auch 14 überdachte Parkplätze. Interesse geweckt? Die GRWS vermittelt gerne an den Bauträger „Junges Wohnen“.

Impressum**Herausgeber**

GRWS-Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH
www.grws-rosenheim.de

**Inhalt und Fotos**

Cornelia Haberkamm

Postfach 1185
83013 Rosenheim

Weinstraße 10
83022 Rosenheim
Tel.: (080 31) 36-2180
Fax: (080 31) 36-2059

Redaktion und Umsetzung

Dieterle + Partner
www.dieterle-partner.de

Lessingstraße**Ein Vorplatz für Bürger – von Bürgern**

Schön ist er geworden, der Vorplatz vor dem Bürgerhaus in der Lessingstraße. Beim Jubiläumsfest der GRWS mit Stadtteilfeier und Platzeinweihung hat er seine erste Bewährungsprobe als lebendiger Treffpunkt mit Bravour bestanden. Seitdem hat sich der neu gestaltete Platz zu einem beliebten Mittelpunkt des Stadtteils entwickelt. Dass sich hier Jung und Alt wohl fühlen, ist dem Engagement vieler Bewohner des Quartiers zu verdanken. Sie haben sich aktiv in die Planungen



Der neue Vorplatz zeigt sich bunt

eingetragen. Viele Ideen und Anregungen flossen dadurch direkt in die Gestaltung mit ein. Dafür gilt allen Ehrenamtlichen und Aktiven der Bürgerbeteiligung unser herzlicher Dank.

Vorsicht**Väterchen Frost kann gefährlich sein**

Sie verbringen die Festtage auswärts bei der Familie oder nutzen die Zeit zwischen den Jahren für eine Reise? In diesem Fall ist es ratsam, die Wohnung nicht aus den Augen zu verlieren. Zu lange sollte sie nicht unbeaufsichtigt bleiben, deshalb unser Rat: Fragen Sie einen netten Nachbarn, Freunde oder Bekannte, ob diese hin und wieder nach dem Rechten sehen können.

Im Winter ist es außerdem wichtig, Frostschäden vorzubeugen. Wer die Wohnung zu lange unbeheizt sich selbst überlässt, geht die Gefahr ein, dass Wasserleitungen einfrieren. Wenn dann Wasserleitungen aufplatzen, kann das teuer werden! Auch kühlen Wände so stark aus, dass darunter auch Nachbarwohnungen leiden. Horst Lanzl, Leiter der Hausverwaltung, rät deshalb: Heizungen mit Thermostat-



Viel Ärger – Wasserschaden in einer Wohnung

ventilen vor der Abreise mindestens auf Frostschutz (Stern) stellen, bei Wohnungen ohne Zentralheizung Nachbarn oder Freund beauftragen, regelmäßig für Wärmezufuhr zu sorgen – beispielsweise mit einer Elektroheizung.